

JAHRESBERICHT STICHTING EUREGIO VOCALISTEN CONCOURS 2025

Vorstandsbereicht 2025

Seite 2-3

Jahresabrechnung und Bilanz 2025

Seite 4

Bericht des Vorstands der Stiftung Euregio Vocalisten Concours (SEVC) 2025

Was macht die SEVC?

Die Stiftung setzt sich zum Ziel, grenzübergreifende Projekte für (auch) solo singende Amateure unter dem Namen Euregio Vokal Werkstatt zusammen mit der Landesmusikakademie NRW in Heek-Nienborg und dem nationalen Ausbildungszentrum für Musik, Tanz und Theater Akoesticum in Ede zu organisieren.

Seit November 2020 sieht der Vorstand der Stiftung so aus:

Vorsitzende: Annette Ovink (wohnhaft in De Lutte)
Schriftührerin: Bettina Lecking (wohnhaft in Dortmund)
Schatzmeister: Jos van den Akker (wohnhaft in Ede)

Von den 3 Vorstandsmitgliedern kümmern sich der Schatzmeister und die Vorsitzende gemeinsam um die Finanzen der Stiftung und ihrer EVW-Projekte (von der Beantragung von Fördermitteln bis zur Endabrechnung). Die Schriftührerin ist als professionelle Musikerin in einem breiten vokalen Bereich vor allem für die künstlerische Leitung zuständig. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich.

Alles hat mal ein Ende...

... so auch das Projekt Euregio Vokal Werkstatt nach drei erfolgreichen Ausgaben.

Da die Finanzierung in diesen Zeiten zunehmender Kürzungen im Kulturbetrieb und steigender Kosten nicht mehr gesichert ist und sich leider keine Nachfolger gemeldet haben, können wir als dreiköpfiger Vorstand der SEVC die Projektorganisation nicht mehr tragen.

Dabei war es eine echte Erfolgsgeschichte!

Die Projekte in den Jahren 2023, 2024 und 2025 hatten immer drei Phasen. Bei *On Stage* bekamen niederländische und deutsche Amateursolosänger*innen eine Bühne, um Lieder aus jedem beliebigen Genre zu einem bestimmten Jahresthema aufzuführen. In einem anschließenden *Workshop-Wochenende* unter der Leitung eines Gesangscoaches und eines Dramaturgen wurden die Beiträge der etwa zwölf ausgewählten Teilnehmer optimiert und zu einem zusammenhängenden Ganzen inszeniert. Jedes Jahr wurde eine solche *Performance* anschließend in beiden Ländern wunderschön aufgeführt.

Die Teilnehmer aller Ausgaben waren von dem Projekt sehr begeistert und haben wertvolle Erfahrungen und nette persönliche Kontakte gesammelt.

Das alles wäre ohne den Einsatz vieler tatkräftiger, musikverständiger Menschen nicht möglich gewesen, denen wir auf diesem Wege noch einmal von ganzem Herzen danken!

Zunächst einmal unseren **Partnern** für die Gastfreundschaft und Unterstützung an ihren Standorten: Antje Valentin und später Dozentin Vera Lammers im Namen der Landesmusikakademie NRW in Heek, Harold Lenselink und später Anne ten Barge im Namen vom Akoesticum in Ede und 2025 auch Boyan Karanjuloff im Namen der Musikschule Niedergrafschaft.

Dann die **Projektmanagerinnen**: Fevronia Topalidou, die die ersten beiden Projekte mit viel Leidenschaft begleitet hat, und Sabine Henkel, die die Ausgabe 2025 zuverlässig und mit vielen neuen Ideen mitorganisiert hat.

Dazu die hervorragenden **Fachleute**, die wir über unsere Netzwerke gewinnen konnten, um eine wichtige Rolle bei den verschiedenen Projektteilen zu übernehmen. Wie Thomas Körner, Heike Susanne Daum, Tjark Baumann und Armanda ten Brink, die neben den Gesangscoaches und Regisseuren Teil der *Auswahlkomitees* waren.

Das Coaching durch die *Gesangscoaches* Claudia Patacca (zweimal) und Manuela Ochakovski hat zu einem hörbar guten Ergebnis geführt und den Teilnehmern viele nützliche Tipps gegeben.

Die *Regisseure*, 2024 die junge Dramaturgin Britt van Tooren und in den beiden anderen Jahren der erfahrene Theaterpädagoge Andreas Gilles, haben die Teilnehmer von jung bis alt zu einer harmonischen Gruppe geformt und für das Publikum attraktive Szenen erarbeitet.

Als *Projektpianisten* zeigten Karen Thoms, Andrey Nesterenko und Tatiana Verbeke ihr Können bei den ersten beiden offenen Bühnen, Karin Becker bei den dritten, Sofia Vasheruk beim Folgeprojekt 2023, Armanda ten Brink beim Alumni-Treffen 2025 und vor allem Wouter Munsterman, der 2024 und 2025 mit seinen technischen Fähigkeiten und seinem Einfühlungsvermögen bei allen Teilen zum Liebling der Teilnehmer wurde.

Unser Dank geht auch an die **Stützen** der Projekte: die Gremien, die uns bei der *Anwerbung* von Teilnehmern und Publikum unterstützt haben, und nicht zuletzt die *Fonds und Sponsoren*, die mit ihren Beiträgen die Realisierung der Projekte tatsächlich ermöglicht haben. Ihre Logos sind auf der Website zu sehen, die noch lange online bleiben wird! Das verdanken wir der Werbeagentur Lecking, die nicht nur die Website gestaltet und gemeinsam mit uns verwaltet hat (einschließlich der sozialen Medien), sondern auch als großzügiger Sponsor aufgetreten ist. Die Agentur hält die Website vorerst online, sodass die Projektinformationen noch lange für Interessierte verfügbar bleiben.

Wir lösen die Stiftung auf. Mit Wehmut, aber vor allem mit großer Zufriedenheit blicken wir auf das zurück, was wir alle in diesen Jahren erreicht haben.

Mit einem letzten „**Dankeschön!**“ an die unverzichtbaren Amateurmusiker für ihre Begeisterung, ihren Einsatz und ihre tollen Leistungen sowie an alle Beteiligten für die herzerwärmende, grenzübergreifende Zusammenarbeit grüßt Euch der Vorstand.



Jahresabrechnung und Bilanz 2025 Stichting Euregio Vocalisten Concours

Bilanz 01-01-2025			
Bank	€ 18.861	Im voraus erhalten Subventionen	€ 2.250
Vorauszahlung	€ 96	Darlehen von AHOD Ovink	€ 12.000
Saldo	€ 18.957	Im voraus erhalten Teilnehmer	€ 560
		Eigenkapital	€ 4.147
			€ 18.957

Gewinn- und Verlustrechnung	
Ausgaben EVW-2025	-€ 36.975
Einnahmen EVW-2025	€ 31.640
Eigen Mittel in EVW-2025	-€ 1.000
Spende an LMA	-€ 650
Spende an Musikschule Niedergrafschaft	-€ 350
Bankgebühren	-€ 243
Umwandlung eines Teils des Darlehens von AHOD Ovink in eine Spende	€ 3.431
Negatives Ergebnis	-€ 4.147

Bilanz 01-11-2025			
Bank	€ 0	Eigenkapital 01-01-2025	€ 4.147
		Ergebnis 2025	-€ 4.147
		Eigenkapital 01-11-2025	€ 0
Saldo	€ 0		€ 0

Erläuterung

Die Aktivitäten der Stiftung drehten sich im Jahr 2025 hauptsächlich um das Projekt „Euregio Vokal Werkstatt 2025“. Die Eröffnungsbilanz von 2025 umfasst neben vorab erhaltenen Zuschüssen vor allem ein Darlehen der SEVC-Vorsitzenden zur Deckung des Liquiditätsbedarfs. Der zugesagte Zuschuss aus dem Kleinprojektfonds Interreg VI A würde nämlich erst nachträglich von der Euregio Rhein-Waal überwiesen werden.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung geht hervor, dass das Projekt einen Verlust von über 5.000 € verursacht hat, obwohl die SEVC auch 2.000 € aus eigenen Mitteln beigesteuert hat. Leider spenden die meisten Fonds nicht mehrmals für ein ähnliches Projekt. Deshalb hat die Stiftung es nicht geschafft, vor 2025 genug Fördermittel zu bekommen.

Trotzdem wollte der Vorstand das Projekt EVW 2025 zu einem guten Ende bringen. Die Vorsitzende hat dafür die Bürgschaft für das finanzielle Defizit übernommen. Am Ende hat sie einen so großen Teil ihres Darlehens erlassen, dass das Eigenkapital der Stiftung bei 0 Euro gelandet ist.



Der Vorstand hat diesen Jahresbericht am 19. Dezember 2025 genehmigt.